

## Deutlich weniger Erwerbstätige wegen Corona

[stol.it/artikel/wirtschaft/deutlich-weniger-erwerbstaetige-wegen-corona](#)

stol.it

»[Wirtschaft](#)



Am stärksten betroffen war, wer in der Landwirtschaft und im Gastgewerbe gearbeitet hat. -  
Foto: © Shutterstock / shutterstock

In seiner jüngsten Forschungsarbeit nimmt das AFI die Steuererklärungen 2021 (betreffend das Steuerjahr 2020) in den Blick und fokussiert sich dabei auf die Einkommen aus lohnabhängiger Arbeit. „Was sofort auffällt ist, dass die Corona-Pandemie auch auf die Steuererklärungen abfärbt“, sagt AFI-Direktor Stefan Perini.

### Lockdown-Effekt 2020

---

Zwischen den Steuerjahren 2019 und 2020 ist die Anzahl der Steuerzahler um rund 12.000 gesunken, wie aus der AFI-Studie hervorgeht.

Betrachtet man die Makrosektoren in Südtirol, so ist das von den Arbeitnehmern im Jahr 2020 gemeldete Durchschnittseinkommen in allen Kategorien zurückgegangen, mit Ausnahme der Landwirtschaft und des öffentlichen Sektors (plus 798 Euro bzw. plus 636 Euro).

## Lohneinkommen nach Sektoren

---

In Südtirol wurde im Steuerjahr 2020 der größte Teil des Lohneinkommens im Tertiärsektor generiert (70,8 Prozent). Konkret: 31,6 Prozent im öffentlichen Sektor und 18,7 Prozent in den „Privaten Dienstleistungen“.

Auf den Handel und das Gastgewerbe entfallen dagegen 12,5 Prozent bzw. 8,5 Prozent.

Ein Viertel des Einkommens aus Lohnarbeit geht auf den produzierenden Sektor zurück: Verarbeitendes Gewerbe (18,1 Prozent) sowie Baugewerbe (7,3 Prozent). Die Landwirtschaft macht 3,9 Prozent aus.

stol

Alle Meldungen zu:

[SüdtirolAFI Erwerbstätige Arbeitsmarkt](#)